

1.8 Der Vater einer Dynastie

Von 1010 bis 976 vor Christus

Die davidische Dynastie wird insgesamt 450 Jahre direkt an der Macht bleiben, so lange wie keine andere Dynastie im Alten Orient.

1010 v. Chr.

David wird König in Hebron. Bald darauf fragt David Jahwe, ob er jetzt wieder nach Juda ziehen soll. Die Antwort lautet ja, nach Hebron. Dort und in der Umgebung lassen David und seine Männer sich mit ihren Familien nun nieder. Kurze Zeit später salben die Männer des Stammes Juda David in Hebron zu ihrem König.¹

Als König schickt David eine Botschaft nach Jabesch und belobt sie für ihr Verhalten an dem Leichnam Sauls. Das sollte gleichzeitig eine versteckte Einladung an die Leute von Jabesch sein, ihn als König anzuerkennen, was diese aber ignorieren.²

In den folgenden Jahren ist Abner Ben-Ner, der Heerführer Sauls, der eigentliche Kontrahent Davids. Die Auseinandersetzungen zwischen den Anhängern Sauls und denen des Königshauses David ziehen sich lange hin, wobei David immer stärker wird.³

1006 v. Chr.

Schließlich macht Sauls Heerführer Abner im Ostjordanland Isch-Boschet, einen weiteren Sohn Sauls, zum König über die östlichen und nördlichen Stämme Israels.⁴

Bürgerkrieg in Israel. Es kommt zu einem Bürgerkrieg, der durch ein Kampfspiel zwischen einigen Soldaten Abners und Joabs ausgelöst wird. Joab, der Sohn einer Halbschwester Davids, ist inzwischen zum

1 2. Samuel 2,1-4.

2 2. Samuel 2,5-7.

3 2. Samuel 3,1.

4 2. Samuel 2,8-11.

Heerführer Davids ernannt worden. Der Krieg kostet 360 Männern Abners und 20 Männern Davids das Leben. Einer davon war ein Bruder Joabs.

📖 2. Samuel 2,12-32

Während der siebeneinhalb Jahre, die David in Hebron regiert, wächst seine Familie.⁵

David und Abner. Abner schläft mit einer Nebenfrau Sauls. Damit zeigt er indirekt an, dass er der nächste König werden will. Isch-Boschet stellt ihn deswegen zur Rede. Darüber ist Abner so erbost, dass er seinem König schwört, die Stämme Israels jetzt auf die Seite Davids zu führen. Tatsächlich nimmt er bald Verhandlungen mit den Ältesten Israels auf und trifft sich mit David.

📖 2. Samuel 3,6-21

Abners Tod. Als Davids Heerführer Joab davon erfährt, schickt er Abner Boten nach, um sich ebenfalls mit ihm zu treffen. Als Abner nach Hebron zurückkommt, bringt Joab ihn aus Rache für den Tod seines Bruders hinterhältig um. David wagt es nicht, etwas gegen Joab zu unternehmen, aber er trauert öffentlich um Abner.

📖 2. Samuel 3,22-39

📣 **Phönizien.** Phönizier verbreiten die Buchstabenschrift im ganzen Mittelmeerraum. Auf Zypern errichten sie ein neues Handelszentrum.

📅 1004 v. Chr.

Zwei Truppenführer Isch-Boschets bringen ihren König um und schaffen seinen Kopf zu David nach Hebron. David lässt beide sofort hinrichten.⁶

David wird König über ganz Israel. Jetzt kommen die Ältesten Israels zu David nach Hebron, schließen einen Bund mit ihm und salben ihn

5 2. Samuel 3,2-5 / 1. Chronik 3,1-4.

6 2. Samuel 4,1-12.

auch zu ihrem König.⁷ Mit ihnen kommen ganze Heereseinheiten aus allen Stämmen Israels und feiern Davids Krönung drei Tage lang.

📖 *1. Chronik 12,24-41*

1003 v. Chr.

Jerusalem wird Hauptstadt Israels. David erobert Jerusalem, beginnt die Stadt auszubauen und macht sie zu seiner Hauptstadt.

📖 *2. Samuel 5,6-10 / 1. Chronik 11,4-9*

Als die Philister erfahren, dass David König über ganz Israel geworden ist, sammeln sie ihr Heer, um David zu stellen. David zieht sich zunächst in eine Bergfestung bei Adullam zurück.⁸ Dorthin kommen einige kampferprobte Männer aus dem Stamm Gad, um sich David direkt anzuschließen.

📖 *1. Chronik 12,9-16*

Die Philister haben sich inzwischen in der Ebene Refaïm, westlich von Jerusalem ausgebreitet.⁹ In diese Zeit fallen die Heldentaten dreier berühmter Männer aus Davids Elitetruppe.

📖 *2. Samuel 23,13-17 / 1. Chronik 11,15-19*

Nachdem David Jahwe gefragt hat, zieht er gegen die Philister und besiegt sie bei Baal-Perazim. Die Philister lassen sogar ihre Götzenbilder zurück. Davids Männer nehmen sie zunächst als Beute mit. Später jedoch befiehlt David, sie zu verbrennen.

📖 *2. Samuel 5,19-21 / 1. Chronik 14,10-12*

1002 v. Chr.

Die Philister kommen ein zweites Mal in die Ebene Refaïm, um David zu schlagen. Diesmal befiehlt Jahwe dem König eine andere Taktik. Er soll die Philister aus einem Hinterhalt heraus angreifen, wenn Gott ihm das Signal dazu gibt. Jahwe schenkt ihm einen großen Sieg, der Davids Namen auch unter anderen Völkern bekannt macht.

📖 *2. Samuel 5,22-25 / 1. Chronik 14,13-17*

7 2. Samuel 5,1-3 / 1. Chronik 11,1-3.

8 2. Samuel 5,17 / 1. Chronik 14,8.

9 2. Samuel 5,18 / 1. Chronik 14,9.

David schließt einen Wirtschaftsvertrag mit König Hiram von Tyrus, der ihm Material und Bauhandwerker für seinen Palast schickt.¹⁰

Seine Offensiven gegen die Philister brechen deren Vormachtstellung in Israel.¹¹ In einer dieser Schlachten kommt David allerdings selbst in Lebensgefahr. Daraufhin zieht er sich auf Drängen seiner Männer aus den aktiven Kämpfen zurück.

■ 2. Samuel 21,15-17

Kriege gegen die Philister. Später kommt es in der Nähe von Geser, 27 km südöstlich von Joppe, erneut zu einer Schlacht mit den Philistern. Bei einer weiteren Schlacht in der gleichen Gegend wird der Bruder des Goliath aus Gat erschlagen. Die nächste Schlacht findet in der Nähe der Philisterstadt Gat statt. Wieder wird dabei ein besonders großer Philister von einem Israeliten erschlagen.¹²

Krieg gegen die Ammoniter. Den nächsten Krieg muss David gegen die Ammoniter führen. Anlass dafür ist, dass der neue ammonitische König Davids Gesandte verhöhnen und schänden lässt.

■ 2. Samuel 10,1-5 / 1. Chronik 19,1-5

Daraufhin verbünden sich die Ammoniter mit den Syrern. Die Israeliten müssen unter der Führung von Joab und dessen Bruder Abischai eine Schlacht gegen zwei Fronten bestehen, die mit einer Flucht der Feinde endet.

■ 2. Samuel 10,6-14 / 1. Chronik 19,6-15

Krieg gegen die Syrer. Die Syrer rücken mit Verstärkung wieder gegen Israel an. Diesmal bietet David ganz Israel auf. Die Syrer werden besiegt, schließen Frieden und unterwerfen sich David.

■ 2. Samuel 10,15-19 / 1. Chronik 19,16-19

10 2. Samuel 5,11-12 / 1. Chronik 14,1-2.

11 2. Samuel 8,1 / 1. Chronik 18,1.

12 2. Samuel 21,18-20 / 1. Chronik 20,4-6.

David bricht die Ehe. Im darauffolgenden Frühjahr lässt David die Ammoniter erneut angreifen, um sie endgültig zu unterwerfen.¹³ Er selbst ist zu Hause geblieben und begeht Ehebruch mit Batseba, der Frau eines seiner Kämpfer. Als diese schwanger wird, will David die Sache zunächst vertuschen. Als ihm das nicht gelingt, sorgt er auf heimtückische Weise dafür, dass der Ehemann Batsebas bei der Belagerung der Ammoniterstadt Rabba umkommt. Nach dem Ende der Trauerzeit für Batseba, heiratet David sie. Es wird ein Junge geboren. Doch die ganze Sache missfällt Gott sehr.

■ 2. Samuel 11,2-27

Natans Seelsorge. Durch Vermittlung des Propheten Natan kommt David wieder zurecht und bittet Gott um Vergebung. Doch Gott lässt den im Ehebruch gezeugten Sohn krank werden und sterben, obwohl David intensiv für dessen Genesung gebetet und gefastet hat. Doch damit ist die Sache vor Gott abgeschlossen und David schläft nach der Trauerzeit wieder mit Batseba, ohne dass er dafür getadelt wird.

■ 2. Samuel 12,1-24a

Schließlich kann Joab die Hauptstadt der Ammoniter erobern. Kurz vor dem endgültigen Fall der Stadt lässt Joab David die Eroberung vollenden. So unterwirft David die Ammoniter vollständig und lässt sie Zwangsarbeiten für Israel verrichten.¹⁴ Anschließend macht David auch die Moabiter tributpflichtig.¹⁵ Im Kampf gegen Moab tut sich besonders ein gewisser Benaja Ben-Jojada hervor.¹⁶

David erobert auch ein kleines Königreich unter Hadad-Eser, nördlich von Damaskus, und macht dabei deren syrische Hilfstruppen nieder.¹⁷ Als die Syrer von Damaskus Hadad-Eser direkt zu Hilfe kommen, werden diese ebenfalls von David besiegt und tributpflichtig gemacht.¹⁸

13 2. Samuel 11,1 / 1. Chronik 20,1.

14 2. Samuel 12,26-31 / 1. Chronik 20,1b-3.

15 2. Samuel 8,2 / 1. Chronik 18,2.

16 2. Samuel 23,20a / 1. Chronik 11,22a.

17 2. Samuel 8,3-4.7-8. / 1. Chronik 18,3-4.7-8 / 1. Könige 11,24a.

18 2. Samuel 8,5-6 / 1. Chronik 18,5-6.

Nach diesem Sieg beglückwünscht König Toi von Hamat David und beschenkt ihn reich. David weiht die Gaben alle Gott.¹⁹

Dann schickt David Abischai gegen die Edomiter, macht sie zu seinen Untertanen und setzt Statthalter bei ihnen ein.²⁰ Später marschiert Joab bei den Edomitern ein, die offenbar einen Aufstand versucht hatten. Ein gewisser Hadad aus der königlichen Familie kann zum Pharao nach Ägypten entkommen.

📖 1. Könige 11,14b-18

Das Silber und Gold, das David von den unterworfenen Völkern bekam, weihte er Gott, denn Jahwe hatte ihm überall geholfen.²¹

Zu Davids Elitetruppe gehören einige besonders heldenhafte Kämpfer.²² Auch Davids hohe Beamte werden in der Bibel erwähnt.²³

Am Ende der Kämpfe gegen die umliegenden Feinde dichtet David ein Lied zur Ehre Jahwes.

📖 2. Samuel 22,1-51

📅 um 995 v. Chr.

In Israel ist die siebenjährige Periode der Kriege Davids beendet. Offenbar holt David erst am Beginn dieser Ruhephase die Bundeslade zu sich. Er berät sich mit seinen führenden Leuten und zieht mit 30.000 Männern nach Baala, d.h. Kirjat Jearim, wo die Bundeslade nahezu 100 Jahre aufbewahrt worden war. Leider erfolgt der Transport der Lade nicht vorschriftsmäßig, sodass ein Mann zu Tode kommt. David ist darüber so erschrocken, dass er die Lade nicht nach Jerusalem bringt, sondern im Haus Obed-Edoms abstellt, das sich in der Nähe des Unfallortes befindet.

📖 2. Samuel 6,1-11 / 1. Chronik 13,1-14

📍 **China.** Um diese Zeit wird die Stadt Peking unter dem Namen „Ki“ gegründet.

19 2. Samuel 8,9-11 / 1. Chronik 18,9-11a.

20 2. Samuel 8,13f. / 1. Chronik 18,12-13.

21 2. Samuel 8,11-12.14 / 1. Chronik 18,11.13b.

22 2. Samuel 23,8-39 / 1. Chronik 11,10-47.

23 2. Samuel 8,16-18 / 1. Chronik 18,14-17.

Die Bundeslade kommt nach Jerusalem. Als David erfährt, dass Gott das Haus Obed-Edoms sichtbar gesegnet hat, fasst er drei Monate später Mut, die Lade in die Davidsstadt zu holen. In Jerusalem hatte er ein besonderes Zelt für sie aufstellen lassen. Die Überführung wird zu einem großen Freudenfest für David und ganz Israel.

■ *2. Samuel 6,12-19 / 1. Chronik 15,1-16,4.37-43*

David hatte auch ein erstes Lied für die Sippe Asaphs geschrieben, das diese zur Einweihung des von David errichteten Zeltes singen.²⁴

Als alle Israeliten nach Hause zurückkehren, muss sich David den Spott seiner Frau über sein Benehmen gefallen lassen. Doch David ist bereit, sich vor Gott noch mehr zu demütigen.

■ *1. Chronik 16,43 / 2. Samuel 6,20-23*

David möchte nun einen Tempel für Jahwe, den Gott Israels, bauen. Der Prophet Natan ermutigt ihn dazu, muss aber am nächsten Tag sein Wort zurücknehmen. Erst sein Sohn würde dieses Haus für Jahwe bauen. Stattdessen verspricht Gott David in seinen Nachkommen eine immerwährende Königsherrschaft (die sich letztlich im Messias Jesus Christus erfüllen wird), wofür David sich in einem demütigen Gebet im Zelt bedankt.

■ *2. Samuel 7,1-29 / 1. Chronik 17,1-27*

Eines Tages erkundigt sich David danach, ob noch jemand von Sauls Familie am Leben ist. So lernt er Mefi-Boschet, den gelähmten Sohn Jonatans, kennen und holt ihn an seine Tafel.²⁵

um 993 v. Chr.

Salomo, der Sohn von David und Batseba, wird geboren.²⁶ Davids Familie in Jerusalem wächst.²⁷

24 1. Chronik 16,7-42.

25 2. Samuel 9,1-13.

26 2. Samuel 12,24-25.

27 2. Samuel 5,13-16 / 1. Chronik 3,5-9; 14,3-7.

um 987 v. Chr.

Davids Sohn Amnon vergewaltigt seine Halbschwester Tamar. Dadurch zieht er sich Hass und Feindschaft seines Bruders Abschalom zu.²⁸

 **Kleinasien.** Die Kunst des Teppichwebens wird in Phrygien, einer Landschaft in der heutigen Türkei, bekannt.

985 v. Chr.

Zwei Jahre später lässt Abschalom seinen Halbbruder Amnon bei einem Fest umbringen, zu dem alle Königssöhne eingeladen sind. Anschließend flieht er ins Exil nach Geschur, ein kleines Königsreich östlich und nordöstlich vom See Gennesaret.²⁹

982 v. Chr.

Durch sehr geschickte Vermittlung von Joab erlaubt David Abschalom drei Jahre später, aus dem Exil zurückzukehren.³⁰

 **Italien.** Die Etrusker beginnen Mittelitalien zu besiedeln.

980 v. Chr.

Abschalom setzt durch, dass er wieder vor dem König erscheinen darf. Ein zweites Mal hat er Joab dazu gebracht, zwischen ihm und seinem Vater zu vermitteln.³¹ In den nächsten Jahren beginnt Abschalom vorsichtig, einen Aufstand gegen seinen Vater vorzubereiten.

 *2. Samuel 15,1-6*

Es kommt zu einer dreijährigen Hungersnot in Israel.³² David erfährt von Gott, dass Israel dies wegen der Blutschuld betroffen hat, die noch auf den Nachkommen Sauls lastete. Saul hatte viele Gibeoniten umgebracht, obwohl die Verantwortlichen Israels ihnen mehr als 400 Jahre vorher geschworen hatten, sie zu verschonen.³³

28 2. Samuel 13,1-22.

29 2. Samuel 13,23-37.

30 2. Samuel 13,38 - 14,24.

31 2. Samuel 14,25-33.

32 2. Samuel 21,1-2.

33 Das war zwischen 1406 und 1399 v. Chr. geschehen.

um 979 v. Chr.

📌 **Griechenland.** Die griechische Schrift, die sich aus der altsemitischen und phönizischen unter Hinzunahme der Vokale entwickelt hat, besteht aus Großbuchstaben.

📌 **Kleinasien.** Griechen gründen Milet und einige weitere Städte in Kleinasien.

📌 **Phönizien.** Die Phönizier beginnen damit, Gewebe mit dem Farbstoff der Purpurschnecke zu färben.

977 v. Chr.

David bringt die Geschichte mit den Gibeoniten in Ordnung. Er lässt die Nachkommen Sauls hinrichten und später begraben.³⁴

Davids Volkszählung und ihre Folgen. Gott prüft David, um ihm eine Lehre zu erteilen und benutzt dazu einen Widersacher (einen Satan), der Israel immer schaden will. David lässt sich verleiten und setzt auch gegen Joabs Widerstand durch, dass Israel gezählt wird. Anschließend bedauert er seine Tat.³⁵

Der Prophet Gad stellt David vor die Wahl, welche Strafe er bekommen soll. David wählt die Strafe Gottes. Daraufhin wütet drei Tage lang die Pest in Israel.

📌 *2. Samuel 24,11-17 / 1. Chronik 21,9-17*

Vorbereitungen für den Tempelbau. David kauft Araunas Dreschplatz und baut dort einen Altar für Jahwe. An dieser Stelle wird später der Tempel gebaut werden.

📌 *2. Samuel 24,18-25 / 1. Chronik 21,18-22,1*

An diesem Tag kam Gad auf Befehl des Engels Jahwes zu David und sagte zu ihm: „Geh hinauf zum Dreschplatz des Jebusiters Arauna und errichte dort einen Altar für Jahwe!“ Da ging David hinauf, wie Gad ihm im Namen Jahwes befohlen hatte. Arauna drosch gerade Weizen aus. Als er sich umblickte, hatte er den

34 2. Samuel 21,3-14.

35 2. Samuel 24,1-10 / 1. Chronik 21,1-8.

Engel gesehen. Seine vier Söhne waren weggelaufen und hatten sich versteckt. Als er dann den König mit seinem Gefolge zu sich kommen sah, ging er hinaus und warf sich vor ihm nieder, mit dem Gesicht zur Erde. Er fragte: „Weshalb kommt mein Herr und König zu seinem Sklaven?“ – „Um den Dreschplatz von dir zu kaufen“, sagte David. „Ich will Jahwe einen Altar bauen, damit die Seuche vom Volk abgewehrt wird.“ Da sagte Arauna zu David: „Mein Herr und König nehme und opfere, was er will. Hier sind die Rinder zum Brandopfer. Die Dreschschlitten und die Rindergeschirre können das Brennholz sein. Ich schenke dir das alles, mein König“, sagte Arauna und fügte hinzu: „Möge Jahwe, dein Gott, dich gnädig annehmen!“ „Nein“, sagte der König, „ich will es zum vollen Preis von dir kaufen. **Ich will Jahwe, meinem Gott, keine kostenlosen Opfer bringen** und dir dein Eigentum für Jahwe wegnehmen.“ So kaufte David den Dreschplatz für 50 Silberstücke. Für das gesamte Areal (des späteren Tempels) gab David Arauna 600 Goldstücke. Er baute dort einen Altar für Jahwe und opferte Brand- und Freudenopfer³⁶.

Dabei rief er zu Jahwe. Und **Jahwe antwortete ihm mit Feuer, das vom Himmel auf den Brandopferaltar fiel**. So ließ Jahwe sich für das Land erbitten und machte der Seuche in Israel ein Ende. Jahwe befahl dem Engel, das Schwert wieder einzustecken, und der steckte es in die Scheide. Damals erkannte David, dass Jahwe ihn erhört hatte und dass er ihm auf dem Dreschplatz des Jebusiters Arauna opfern durfte. Die Wohnung Jahwes, die Mose in der Wüste angefertigt hatte, und der Brandopferaltar befanden sich zu dieser Zeit noch auf der Anhöhe bei Gibeon. David wagte es nicht mehr, dorthin zu gehen, um Gott zu befragen, so sehr hatte ihn die Angst vor dem Schwert des Engels Jahwes gepackt. Deshalb sagte David: „**Hier soll das Haus Gottes, das Haus Jahwes, stehen und der Brandopferaltar für Israel.**“

36 Beim *Freudenopfer* wurde im Gegensatz zum Brandopfer nur das Fett auf dem Altar verbrannt. Der größte Teil des Tieres durfte bei einer fröhlichen Opfermahlzeit gemeinsam mit Verwandten und Freunden verzehrt werden.

David beginnt sogleich mit Vorbereitungen für den künftigen Tempelbau, die sich über die nächsten Jahre hinziehen, bis er Salomo offiziell zum Mitregenten ernennt.³⁷ Er lässt auch die Priester und Leviten zählen, ordnet den Dienst der Leviten neu und teilt sie in Dienstklassen ein.³⁸ Auch die Priester werden in Dienstklassen eingeteilt. Dazu die levitischen Sänger und Torwächter, die Schatzmeister und Verwalter.³⁹ Es existiert ein Verzeichnis der 12 Heerführer, der Stammesoberhäupter, der Verwalter des königlichen Besitzes und der engsten Berater Davids.⁴⁰

Dann bereitet David seinen Sohn und das Volk darauf vor, dass Salomo als sein Nachfolger einmal den Tempel bauen wird.⁴¹



976 v. Chr.

Abschaloms Aufstand beginnt. Abschalom holt von seinem Vater die Erlaubnis ein, nach Hebron zu gehen, um ein (angebliches) Gelübde einzulösen. Dort startet er die offene Verschwörung gegen seinen Vater.

■ 2. Samuel 15,7-12

David muss aus Jerusalem fliehen, lässt die Bundeslade aber bewusst in der Stadt. Auch seinen Berater Huschai bittet er, in der Stadt zu bleiben und sich als Berater Abschaloms für David nützlich zu machen.

■ 2. Samuel 15,13-37

Davids Flucht aus Jerusalem. Auf seiner Flucht erlebt David, wie er belogen und von Schimi aus der Sippe Sauls verflucht wird, reagiert aber sehr weise und demütig.⁴² Huschai kann sich als Ratgeber bei Abschalom einführen. Auf den Rat Ahitophels schläft Abschalom mit den Frauen Davids, die dieser in seinem Palast zurückgelassen hat.

■ 2. Samuel 16,15-23

37 1. Chronik 22,2-19.

38 1. Chronik 23,2-32; 24,20-31.

39 1. Chronik 24,1-19; 25,1 - 26,32.

40 1. Chronik 27,1-34.

41 1. Chronik 28,1-21

42 2. Samuel 16,1-14

Ratsversammlung bei Abschalom. Ahitophel und Huschai geben Abschalom unterschiedliche Ratschläge. Abschalom nimmt den Rat Huschais an, wovon David durch bereitstehende Gewährsmänner sofort benachrichtigt wird. Daraufhin überquert David mit seinen Leuten umgehend den Jordan. Ahitophel erhängt sich, weil sein Rat nicht befolgt wurde.

■ 2. Samuel 17,1-23

Der Bürgerkrieg beginnt im Ostjordanland als auch Abschalom mit dem ganzen Heer Israels den Jordan überquert. Amasa ist sein Heerführer. David befindet sich mit seinen Leuten in der Stadt Mahanajim am Jabbok und wird dort unterstützt. Die Heerführer Davids erlauben dem König nicht, mit in den Kampf zu ziehen. David ermahnt seine Leute aber, schonend mit Abschalom umzugehen.⁴³

Davids Männer gewinnen die Schlacht, bei der auch der Wald viele Opfer fordert. Joab bringt Abschalom, der sich mit seinen Haaren in einem Baum verfangen hat, sofort um, ohne die Mahnung des Königs zu beachten.⁴⁴

Als David die Nachricht vom Tod Abschaloms überbracht wird, trauert und weint er sehr. Joab tadelt ihn scharf, ja er droht dem König. Dadurch kann er ihn wieder zur Besinnung bringen.⁴⁵

Davids Autorität wird wiederhergestellt. Der König handelt diplomatisch geschickt und bietet Amasa, der auf der Seite Abschaloms stand, den Posten des obersten Heerführers an. Dadurch gewinnt er die Männer von Juda, die den König im Ostjordanland abholen und ihn über den Jordan geleiten. Auch die Hälfte der Israeliten ist dabei.

■ 2. Samuel 19,10-41

Schebas Aufstand. Bei dieser Rückführung entsteht eine Spannung zwischen den Männern Judas und denen Israels. Das nutzt ein Benjaminiter namens Scheba aus, um einen Aufstand unter den Israeliten gegen David anzuzetteln. David sendet den neuen Heerführer Amasa los, um in drei Tagen die Männer Judas zusammenzurufen. Als dieser das nicht

43 2. Samuel 18,1-5.

44 2. Samuel 18,6-18.

45 2. Samuel 18,19 - 19,9.

schafft, schickt David Abischai mit seiner Elitetruppe los, zu der jetzt auch (der zurückgesetzte) Joab gehört. Als sich die beiden Truppen treffen, bringt Joab Amasa heimtückisch um und übernimmt zusammen mit seinem Bruder Abischai die Führung der Kämpfer in der Verfolgung Schebas. Der Aufstand wird niedergeschlagen und am Schluss hat Joab wieder die alleinige Führung der Armee⁴⁶

■ 2. Samuel 19,42 - 20,22

Davids Psalmen. In 2. Samuel 23,1 wird David als hochgestellter Mann bezeichnet, als Gesalbter Gottes, der Israels Lieder singt und spielt. In 2. Samuel 1,17-27 wird ausdrücklich erwähnt, wie David nach dem Tod Sauls ein Klagelied auf sie verfasst. Vielleicht hat er sogar Musikinstrumente erfunden,⁴⁷ zumindest hat er das Saitenspiel im Tempeldienst eingeführt und Instrumente dafür herstellen lassen.⁴⁸

73 Psalmen tragen Davids Namen in der Überschrift. Es kann aber gut sein, dass noch einige Psalmen mehr von ihm stammen, die den Namen des Verfassers nicht nennen, wie zumindest aus Apostelgeschichte 4,25-26 hervorgeht.

David war ein Mann, der die Extreme und die äußeren Umstände, die Wechselfälle und die Kämpfe, die Prüfungen, die Probleme und die Sorgen des Lebens verstand, und zwar in einem Ausmaß, in dem nur wenige Menschen so etwas ertragen haben. Er wusste, wie das ist, wenn das Leben ständig in Gefahr ist. Er wusste, wie das ist, wenn man in schwere Sünde fällt. Er wusste, wie das ist, wenn die eigenen Kinder sich auflehnen. Er wusste, wie das ist, wenn man vermastelte Ehen und traurige Familienverhältnisse hat.

David war ein Mann, der aus der Tiefe der menschlichen Gefühle spricht. Und er wusste, was er sagt, denn vor allem kannte und liebte er Gott. Und er wusste auch etwas von verborgener, aber auch von vergebener Schuld, von Wiederherstellung und Erneuerung.⁴⁹

46 2. Samuel 19,42 - 20,22.

47 Das könnte eventuell aus Amos 6,5 geschlossen werden.

48 Vergleiche 2. Chronik 34,12 mit 29,26-27 und 1. Chronik 23,5.

49 Nach einer Predigt von John MacArthur über Psalm 19.